

Herzliche Einladung zur
SILENT UNITY Monatsmeditation
November 2017



Es bin nicht ich, es ist Christus im Innern, er vollbringt das Werk.

In der Stille des Gebets berühren wir unser innerstes Wesen – unser göttliches Wesen. Wir lassen für einen Augenblick unsere Menschlichkeit zurück und gehen tiefer in uns hinein, zu unserem göttlichen Wesen. Als geistige Wesen sind wir Wesen des Lichts. Wir lassen unser Licht scheinen, um unser Leben zu bereichern, um andere zu segnen und um die Welt zu bereichern.

Wir nehmen uns jetzt die Zeit, um unsere Göttlichkeit zu erkunden. Wir beruhigen unsere Gedanken und atmen tief ein und aus. Wir lassen alles von uns abfallen, was in der Vergangenheit gewesen ist. Wir werden uns des göttlichen Lebens im Innern bewusst. Wir entspannen uns und verbinden uns mit dem Geist der Liebe und der Dankbarkeit.

Ich zentriere mich in der Gegenwart des unendlichen Friedens.

Der Frieden wohnt in meiner Seele. In der Stille berühre ich diesen Ort des Friedens und empfinde ein neues Gefühl der Gelassenheit. Ich bin entspannt und ruhig, während ich mein Herz vom Frieden meiner Seele leiten lasse. Ich gehe hinein in die Stille des Gebets und ich weiß, dass alles gut ist mit meiner Seele. Der Friede meiner Seele strahlt Frieden hinein in diese Welt ...

Ich folge meiner Führung voller Glauben und Dankbarkeit.

Ich habe augenblicklich Zugang zur Weisheit und zum Verständnis, sobald ich mich nach innen wende. Ich öffne mich dem göttlichen Licht und lasse neue Einsichten in meinen Geist fließen. Mit einem neuen Gefühl der Klarheit und des Lebenssinns folge ich meiner inneren Führung. Voller Glauben und Dankbarkeit für mein inneres Licht bete ich ...

Ich danke für das Leben Gottes im Innern, das meinen Körper heilt und erneuert.

Gott im Innern ist unendliches Leben. Ich stimme mich auf diese Lebensenergie ein und ich weiß, dass sie als erneuernde Energie durch meinen Körper strömt. Jede Zelle meines Körpers vibriert mit diesem erneuernden Leben und funktioniert in vollkommener Ordnung. Mein Bewusstsein, Körper und Geist sind stark und heil. Ich danke und ich nehme diese Wahrheit mit hinein ins Gebet. ...

Ich bin ein Verwalter der göttlichen Fülle - ich gebe und empfangen mit Dankbarkeit.

Göttliche Fülle fließt mir zu und durch mich hindurch, als ein Strom des Guten ohne Ende. Ich akzeptiere dankbar meine Fülle und nutze sie weise. Ich weiß, dass Geben den Weg öffnet für noch mehr Gutes. Ich lasse den Strom fließen, indem ich großzügig mit anderen teile. Ich bejahe die Fülle und kehre zurück zur Stille des Gebets ...

Ich folge Jesu Beispiel und bringe allen gegenüber Wohlwollen zum Ausdruck.

„Meinen Frieden gebe ich euch.“ Ich denke über diese Worte nach und bin dankbar für das lebendige Beispiel des Mitempfindens. Mit Jesus als meinen Wegweiser, bin ich voller Mitempfinden und Verständnis und bereit, in den Schuhen eines anderen zu gehen, um andere Wege des Lebens zu verstehen. Ich lasse meine Haltung des Friedens nach außen strahlen, sodass auch ich ein Beispiel von Wohlwollen bin. Ich bejahe Frieden und Wohlwollen für alle und ich bete für diese Welt ...

Auch wenn wir jetzt diese Gebetszeit beenden und uns darauf vorbereiten wieder in unseren Tag zurück zu kehren, so bewahren wir uns das Bewusstsein unserer göttlichen Natur. Wir entschließen uns in einem Geist der Liebe und der Dankbarkeit zu leben und lassen unsere göttlichen Eigenschaften immer mehr durchscheinen.

Wir bejahen unsere Einheit im Geist und beten jetzt gemeinsam unser Unity Schutzgebet:

Das Licht Gottes umgibt mich.
Die Liebe Gottes umhüllt mich.
Die Macht Gottes beschützt mich.
Die Gegenwart Gottes wacht über mich.
Wo immer ich bin ist Gott – und alles ist gut. -
Amen

Danke für die gemeinsame besinnliche Zeit